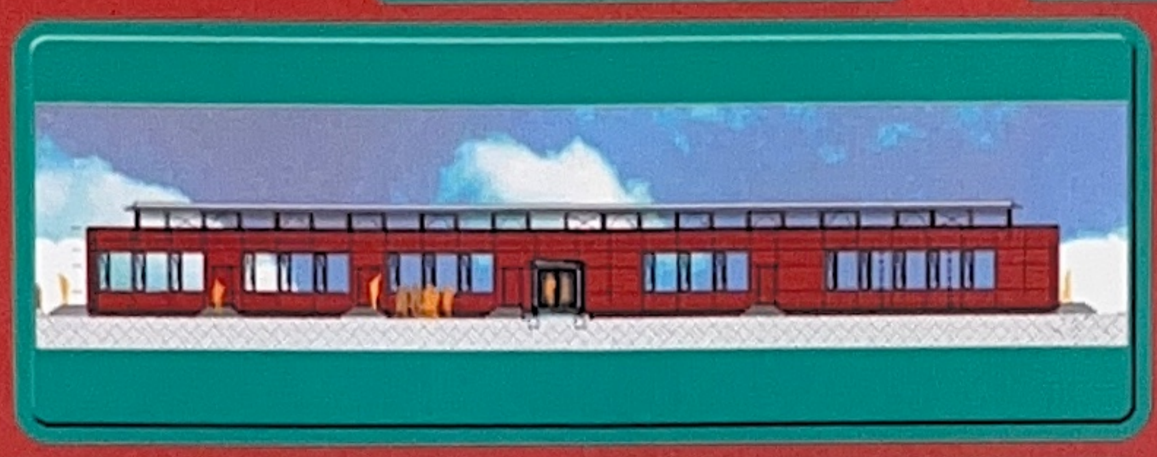
Klärlicht























Schulzeitung der Adolf-Reichwein-Schule

Nr. 3

1. Halbjahr *** Schuljahr 10/11

Name:

Klasse:



VR-easyGiro start

Kostenloses Girokonto für junge Leute

Sie starten in die Zukunft? Dann müssen Sie unabhängig sein.
Und brauchen Sicherheit und Flexibilität, um voran zu kommen.
Unser kostenloses Girokonto für junge Leute trägt dazu bei.

Ihre Vorteile mit *VR-easyGiro start*:

- **Kostenlose Kontoführung** – für alle Schüler, Auszubildende, Studenten und Zivil-/Wehrdienstleistende bis zum 27. Lebensjahr.
- **Banking auf allen Wegen** – ganz egal ob online per PC, an einem der vielen SB-Geräte oder persönlich in einer unserer Filialen.
- **Inklusive VR-BankCard.**
- **Auszahlungen an Geldautomaten** – bundesweit bei allen Volksbanken und Raiffeisenbanken kostenfrei.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Für Ihren Start in die Zukunft

Sie verdienen Ihr eigenes Geld als Auszubildender oder jobben als Student. Dann brauchen Sie ein Girokonto für Ihre individuellen Bedürfnisse. Unterhalt von den Eltern, BAföG, Studiengebühr: Das haben Sie mit ***VR-easyGiro start*** alles im Griff.

Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne!

Telefon: 06103 95-3000
E-Mail: kontakt@vobadreieich.de
www.vobadreieich.de

Volksbank Dreieich

Die Bank in Ihrer Region – Gemeinsam in die Zukunft

Adolf-Reichwein-Schule
Langen Kooperative Gesamtschule

Schulzeitung

1. Halbjahr 2010/2011



Verantwortliche:

Redaktion:
Frau Franka Splitter
Anastasia Franz
Marike Heinrich
Kathrin Herth
Laura Herth
Doreen Pollich
Beatrice Staab
Christopher van der Beets

Layout:
Herr Hans Högel
Svenja Dahl
Svenja Erdbahn
Myriam Maehl



Adolf-Reichwein-Schule

Langen Kooperative Gesamtschule

Vorwort der Schulleiterin Frau Dürr S.3/4

I. Neues aus dem Kollegium

Neue Kollegen/innen S.4/5
Vorstellung der LiV (Lehrer/inen im Vorbereitungsdienst) S.5/6
Unser Hausmeister Herr Grütz S.7

II. Aktivitäten in, an und um die Schule herum

Aus den Fachbereichen

Spanisch: Vorstellung der Fachschaft S.8/9
Religion: Konzept „Stille Pause“ / Schulseelsorge S.10
Deutsch: Theaterbesuch (8R) S.11
Mathematik: Mathe macht das Tor S.12
Wettbewerb: Neuer Name für die Mensa S.13

Und darüber hinaus...

Die neuen 5.Klassen S.14-16
Weihnachten im Schuhkarton S.17
Neuerungen an der ARS - Neubau/ Mensa S.18/19
Neuwahlen: Schulkonferenz und Schulelternbeirat S.20/21
Projekttage SJ 2009/2010 S.22/23
Bilder des Abschlussballes SJ 2009/2010 S.24/25
Das SV Team stellt sich vor S.26
Mein Auslandsjahr in Kanada S.27
Lebendiger Adventskalender S.28/29
Fußballtunier Dezember 2010 S.30

III. Fahrten

Straßburgfahrt September 2010 (Jahrgang 9) S.31
Berichte einer Klassenfahrt im Jahrgang 6 S.32/33

IV. Aktionen

Die Henna-Aktion der Klassen 8aG und 8bR S.34

V. Terminübersicht

Termine der Betriebspraktika im Schuljahr 2011/2012 S.35
Termine für das 2. Halbjahr 2011 S.36/37

VI. Das Klärlicht Team

Das neue Team: Redaktion und Layout S.38





Vorwort: Schulleiterin Frau Dürr

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Leserinnen und Leser!

Das Schulhalbjahr 2010/11 brachte einige Veränderungen mit sich. Man könnte auch sagen, das Halbjahr stand unter dem Motto „Veränderungen".
Um es positiv zu betrachten, sollte man sich an ein chinesisches Sprichwort erinnern:

Wer sich nicht ändert, hat nicht gelebt!

Veränderungen gab es beispielsweise im Kollegium der Adolf-Reichwein-Schule:
Nicht mehr ganz so viele neue Kollegen wie in der vergangenen Schuljahren kamen, aber immerhin wurden drei neue Planstellen besetzt. Auch im Bereich der Lehrerausbildung gab es einige Neuzugänge.Näheres dazu kann man auf den ersten Seiten der KI*AR*Sicht lesen.

Veränderungen gab es ebenfalls im Team der Schulleitung. Zum 01.11.2010 wechselte mein Stellvertreter Herr Torsten Lampert an eine Schule nach Darmstadt. Dort arbeitet er seit November als stellvertretender Schulleiter an einem Gymnasium mit Oberstufe.
Das Kollegium und wir als Schulleitungsteam bedauern seinen Weggang sehr, denn Herr Lampert hatte seine Aufgaben insbesondere im Bereich der Stunden- und Vertretungsplanung mit großer Zuverlässigkeit und hoher Präsenz verbunden.
Doch wir respektieren seine aus persönlichen Gründen getroffene Entscheidung und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.

Veränderungen im Team der Schulzeitung wurden bereits in der letzten Ausgabe angekündigt: Frau Franka Splitter übernahm die redaktionelle Leitung der KI*AR*Sicht mit dem Beginn des Schuljahres 2010/11.
Aber nicht nur die hauptamtliche Redakteurin, sondern auch die Zusammensetzung der Schüler-Redakteure veränderte sich. Fast alle sind „Neulinge" und erproben sich zum ersten Mal im „Recherchieren und Schreiben".

Alle zwei Jahre wird der Vorstand der Elternbeiräte und werden die Mitglieder der Schulkonferenz neu gewählt. In diesem Jahr war es wieder soweit. In beiden Gremien ergaben sich somit zwangsläufig *Veränderungen*. Auch hierüber berichtet die Schulzeitung in dieser Ausgabe.
An die nun nicht mehr amtierende bisherige Vorsitzende des SEB, Frau Gaby Popp, recht herzlichen Dank für die sehr gute und engagierte Zusammenarbeit.

Umfangreiche *Veränderungen* ergaben und ergeben sich durch unsere Umbaumaßnahmen und den Neubau. Mit vielen kleinen Überraschungen, die von allen Beteiligten nicht unbedingt vorherzusehen waren.



Adolf-Reichwein-Schule

Langen Kooperative Gesamtschule

„Fast reibungslos“ klappte der Umbau der beiden Klassenräume im Bauteil B zu einem neuen Essraum. Auch die große Erweiterung der Cafeteria-Küche in den Sommer- und den Herbstferien ist endlich abgeschlossen.
Nun sind wir auf der Suche nach einem Namen für den Essraum. Bitte dazu unbedingt den **Wettbewerb** in dieser Ausgabe beachten und sich beteiligen!

Problematisch gestaltete sich eher der geplante Umzugstermin in den Neubau. Schon der erste Spatenstich im Frühjahr 2010 musste aufgrund der Wetterlage einen Monat verspätet erfolgen. Und diese Bedingungen blieben uns weiter treu. So wurde meine Ankündigung zum Umzug des Lehrerzimmers und der 8. Klassen mehrfach verschoben. U.a. machte die Wetterlage mit frühem Frost und viel Schnee zusätzlich einen Strich durch die Rechnung bzw. in den Terminplan der Bauabwicklung.

.

Aus Gründen der Sicherheit muss der Einzug der Schüler noch ein wenig warten, denn zuvor müssen die Außenanlagen in Verbindung mit den Fluchtwegen fertig gestellt sein.

Im Innenbereich ist das schöne neue Gebäude schon fertig gestellt. Sogar die Möbel für die acht Klassenräume stehen schon und die Activ-Boards warten auf ihr Startsignal. Nach den Osterferien ist die offizielle Übergabe bei hoffentlich schönem Wetter in Anwesenheit der ersten Kreisbeigeordneten Frau Jäger geplant.

Die 3. Auflage der Klarsicht wird wieder am Tag der Zeugnisausgabe an das Kollegium und an alle Schülerinnen und Schüler der Adolf-Reichwein-Schule kostenlos verteilt. Dass uns dies gelingt, dazu haben erneut einige Sponsoren aber auch der Förderverein der Adolf-Reichwein-Schule beigetragen. Vielen Dank !

Elke Dürr
(Schulleiterin)

Neue Kollegen/innen

Sabine van Haaren



Hallo, mein Name ist Sabine van Haaren und seit diesem Jahr bin ich neu auf der Schule.
Ich unterrichte die Fächer ev. Religion und Spanisch.
Meine Wiege stand im Süden der Lüneburger Heide und somit bin ich eine echte Heidschnucke, d.h. es bringt mich fast nichts aus der Ruhe. Nach dem Abitur bin ich für ein Jahr nach Spanien gegangen, um Land, Leute und Sprache richtig kennen zu lernen. Bis heute bin ich ein echter Spanienfan geblieben. Danach folgte ein Studium in Rostock und Granada. Nach abgeschlossenem Referendariat bin ich seit einigen Jahren im hessischen Schuldienst.
An der ARS leite ich den Fachbereich Spanisch.
Mein Lebensmotto: „Lebe dein Leben so, als wäre heute der letzte Tag deines Lebens.“





Björn Hopf

Ich bin 1980 in Marburg geboren und aufgewachsen. Nach dem 10. Schuljahr bin ich für ein Jahr als Gastschüler nach Argentinien gegangen, vor allem um Spanisch zu lernen. Nach dem Abi und dem Zivildienst in Marburg studierte ich Lehramt für Haupt- und Realschulen an der Goethe -Universität in Frankfurt. Zwischendurch verbrachte ich noch ein Semester in Leeds/ England und reiste in den Semesterferien sehr viel, vor allem wieder nach Lateinameri-ka. Dort zog es mich dann auch nach dem 1. Staatsexamen wieder hin und ich arbeitete einige Monate an der Deutschen Schule und am Goethe- Institut in Santa Cruz de la Sierra in Bolivien. Bevor ich an unsere Schule kam, absolvierte ich das Referendariat an der Georg- Büchner-Schule in Frankfurt/ Bockenheim. Dort wohne ich auch jetzt noch mit meiner Freundin. In meiner Freizeit spiele ich gern Tennis und lese, im Sommer verbringe ich viel Zeit im Garten.

LiV (Lehrer/inen im Vorbereitungsdienst)

Andreas Rizzo

Geb.: 18.12.1982 in OffenbachWohnhaft in Hainburg
Abitur 2003 in Hanau, Ludwig-Geissler-Schule
Mein Studium (Mathe und Sport) habe ich 2008 in Frankfurt beendet. Obwohl ich jetzt im Referendariat bin, bin ich noch immer eine Art Sportwissenschaftler aus Leiden-schaft. Ich habe während des Studiums als Trainer oder Therapeut für Menschen mit Gangstörungen (hervorgerufen durch Parkinson, MS oder Unfälle etc.) gearbeitet.
Hobby/Vorlieben: Sport jeglicher Art. Im Sommer am liebsten Beachvolleyball und Paint-ball. Seit der letzten Skiwoche mit der ARS bin ich begeisterter Snowboarder.
Ich bin großer Herr der Ringe- Fan und lese gerne Fantasy-Romane.
Musik: Michael Jackson. Ansonsten keine bestimmte Musikrichtung, Hauptsache der Song ist gut.



Susanne Hauer

Hallo, mein Name ist Susanne Hauer und ich bin seit dem 01.02.2010 mit den Fächern Mathe und Englisch LiV an der Adolf-Reichwein-Schule. Warum bin ich Lehrerin geworden / möchte ich Lehrerin werden? Ich finde, dass jeder Tag eine neue Herausforderung ist. Es macht viel Spaß mit den Kindern zu arbei-ten und das Kollegium ist sehr nett. Es gibt auch Tage, an denen ich verärgert nach Hause gehe und nicht zufrieden bin. Am nächsten Morgen jedoch freue ich mich wieder auf die Schülerinnen und Schüler und meine Arbeit.Über mich :Ich bin 39 Jahre alt, ver-heiratet und habe zwei Kinder (5 & 7 Jahre). Wir leben hier in Langen. Mein Sternzei-chen ist Krebs und meine Lieblingsfarbe grün. Wer noch mehr Geheimnisse erfahren möchte, muss sich persönlich an mich wenden. Noch eine kurze Anmerkung zu meinem Alter:Ich bin ein recht „alter“ LiV. Ursprünglich habe ich Industriekauffrau gelernt und 10 Jahre in diesem Beruf gearbeitet bis ich mich entschloss in Frankfurt Lehramt zu studie-ren. Bis heute die richtige Entscheidung.



Adolf-Reichwein-Schule

Langen Kooperative Gesamtschule

LiV (**L**ehrer/innen **i**m **V**orbereitungsdienst)

Robert Richter

Mein Name ist Robert Richter. Ich bin seit dem 1.Februar 2010 als LiV für die Fächer Mathe und Geschichte an dieser Schule. Geboren wurde ich in München, aber meine Kind- und Jugendzeit habe ich im hohen Norden, in der Nähe von Hamburg sowie in der Umgebung von Bremen, verbracht. Man kann sagen, dass ich ein richtiges Nordlicht bin. Nach Abschluss der Realschule war ich einige Jahre bei der Bundeswehr. In dieser Zeit entwickelte sich mein Wunsch Lehrer zu werden. Deshalb entschloss ich mich mein Abitur nachzumachen und begann mein Lehramtsstudium im Jahre 2006 in Frankfurt.
In meiner Freizeit treibe ich viel Sport, am liebsten jogge ich und mache regelmäßig Kraftsport. Außerdem verreise ich gerne und verbringe so viel Zeit wie möglich mit meinen beiden Neffen und meiner Nichte. Ich bin sehr tierlieb und mag DVD/Spiele - Abende mit Freunden.
Bis Anfang 2012 bin ich mindestens noch an dieser Schule, an der ich mich rundum wohlfühle.
Für die Zukunft wünsche ich mir, dass ich ein gutes Zweites Staatsexamen schaffe und weiterhin so viel Freude an meiner Arbeit habe.



Lavanya Govinda Rajan

Hallo,mein Name ist Lavanya Govinda Rajan und ich bin seit vier Jahren an der Adolf-Reichwein Schule tätig. Die ersten drei Jahre war ich als Vertretungskraft beschäftigt und seit August 2010 endlich LiV (**L**ehrerin **i**m **V**orbereitungsdienst) mit den Fächern Mathe und Englisch.
Ich bin 28 Jahre alt, habe indische Wurzeln und lebe mein ganzes Leben schon in Langen. Nachdem ich mein Abitur am Dreieich Gymnasium absolviert hatte, habe ich mich für Informatik an der Johann Wolfgang Goethe Universität eingeschrieben. Doch die Freude am Fach war leider nicht sehr groß, also habe ich mich entschlossen Wirtschaftswissenschaften zu studieren. Als ich endlich mein Vordiplom hatte, hat mich jedoch der Lehrerberuf so gefesselt, dass ich alles stehen und liegen gelassen habe.
In meiner Freizeit lese ich am liebsten englische Thriller, schreibe Texte, treffe mich mit Freunden, experimentiere in der Küche und tanze sehr gerne Hip Hop.
Meine große Leidenschaft ist meine zehn Monate alte Nichte, die ich leider nur zweimal im Jahr sehe. Ich liebe es Kinder um mich herum zu haben, deshalb glaube ich auch, dass mich dieser Beruf ergänzt und mir die Möglichkeit offen hält, tagtäglich meine Freude und Arbeit mit den Schüler/innen zu teilen.



Unser Hausmeister Herr Grütz



Guten Tag Herr Grütz.
Hallo.

Haben Sie Familie?
Nein.

Was sind ihre Hobbies?
Ich fahre gerne Motorrad.

Haben Sie einen anderen Beruf gelernt?
Ich habe Kfz- Mechaniker bei BMW gelernt und dort 17 Jahre gearbeitet.

Wie lange sind Sie schon an der ARS?
Ich bin seit Oktober 2002 an der Schule, jetzt schon 8 Jahre.

Was wünschen Sie sich für die ARS?
Ich wünsche mir sie, dass sie weder von der Fläche her noch von der Menge der Schüler größer wird.

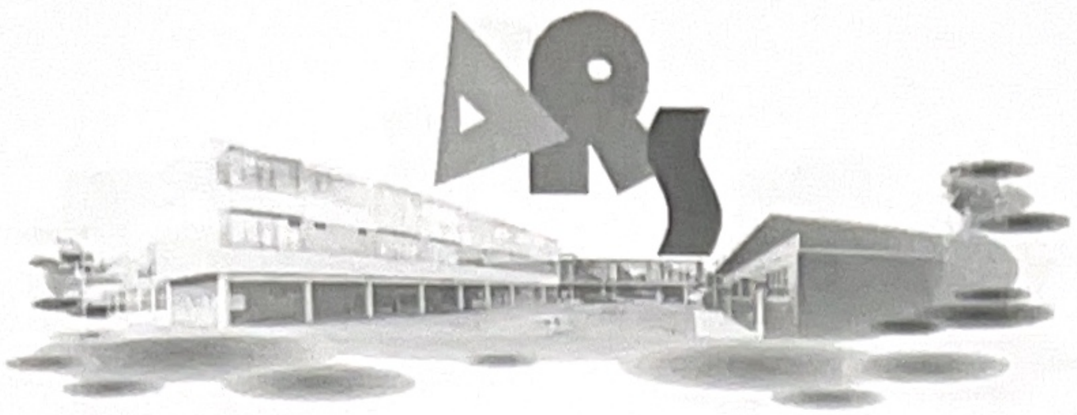
Warum sind sie Hausmeister an einer Schule geworden?
Ich komme gut mit Schülern aus und finde auch die Lehrer an der Schule sehr nett.

Warum ausgerechnet an der ARS?
Mir hat die Dienstwohnung sehr gut gefallen. Außerdem ist die Schule sehr schön.

Wann müssen Sie morgens aufstehen?
Ich stehe morgens immer um 6 Uhr auf. Im Winter schon um 5 Uhr, weil ich dann noch Schnee schippen muss.

Was sind Ihre Aufgaben als Hausmeister?
Ich muss Dinge rund um das Gebäude erledigen, z. B. im Winter Schneeschippen, morgens und vor Elternabenden/ Klassenfesten die Schule aufschließen und abends und nach Elternabenden/ Klassenfesten wieder abschließen. Außerdem erledige ich noch Reparaturarbeit bzw. kontaktiere die SKE. Das ist die Firma, die sich hauptsächlich um Reparaturen an unserer Schule kümmert. Und falls andere Firmen kommen, muss ich diese beaufsichtigen.

Was gefällt ihnen besonders an ihrem Job? Was nicht?
Ich mag es nicht, wenn ich Vandalismus *und Schmierschäden beseitigen muss.*
Aber ich mag die Schüler und Lehrer an dieser Schule.



Adolf-Reichwein-Schule
Langen Kooperative Gesamtschule

Vorstellung der Fachschaft

Die Fachschaft Spanisch an der ARS Langen

¡Bienvenido al mundo de español!

Willkommen in der Spanischfachschaft an der Adolf-Reichwein-Schule in Langen.
Es ist mir eine große Freude Ihnen die Fachschaft Spanisch vorzustellen. Zurzeit unterrichten wir: Frau Bart, Frau van Haaren, Herr Hopf und Frau Palanco erfolgreich das Fach Spanisch in der 2. und 3. Fremdsprache. Durch neue Lernmethoden und viel Freude an der Arbeit wollen wir allen Schülern aus dem Realschul- und Gymnasialzweig ermöglichen die geforderten Leistungsniveaus am Ende ihrer Sprachausbildung zu erreichen.
Da Spanisch ein Fach im Aufbau ist, orientieren wir uns stark an der Fachschaft Französisch.
Die **Anforderungen und der Arbeitsaufwand** im Bereich Vokabellernen, Hausaufgaben und Lernfortschritt im Unterricht sind **in beiden Fächern gleich**.



Warum Spanisch lernen?

O.k., wir sind Spanischlehrkräfte- Spanisch ist für uns immer super. Es ist eine tolle Sprache. Nach Chinesisch und Englisch ist es die dritte Weltsprache.
Aber der wirkliche Grund ist, dass die spanische Sprache einen Einblick in einen anderartigen und aufregenden Kulturkreis ermöglicht. Wir reisen durch die Geschichte und Kultur von Spanien, einem Land, das mehr zu bieten hat als Tapas, Stierkampf und Mallorca. Wir entdecken einen neuen Kontinent. Wie einst Kolumbus machen wir uns auf die Welt zu entdecken.

Adolf-Reichwein-Schule

Langen Kooperative Gesamtschule

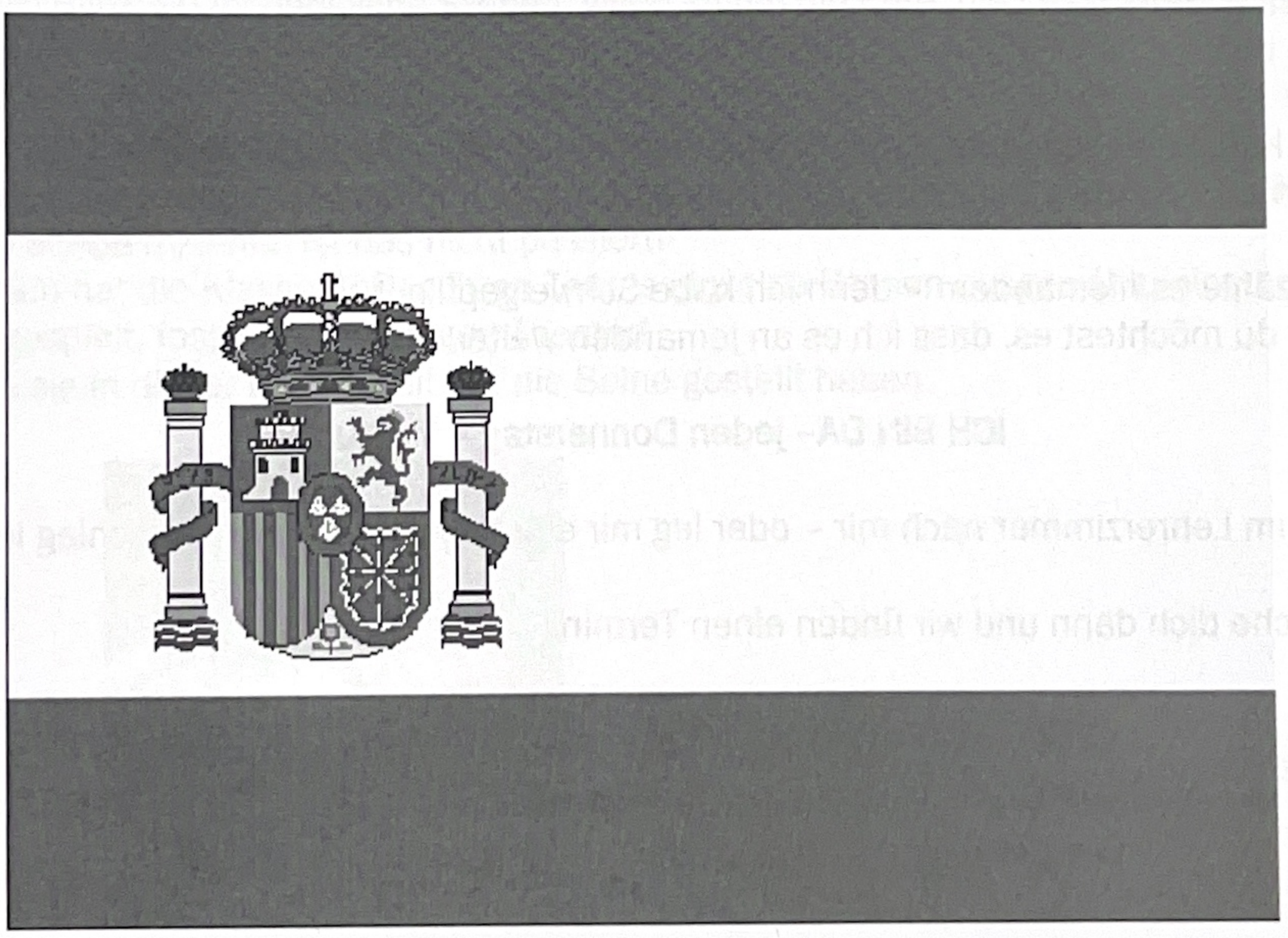


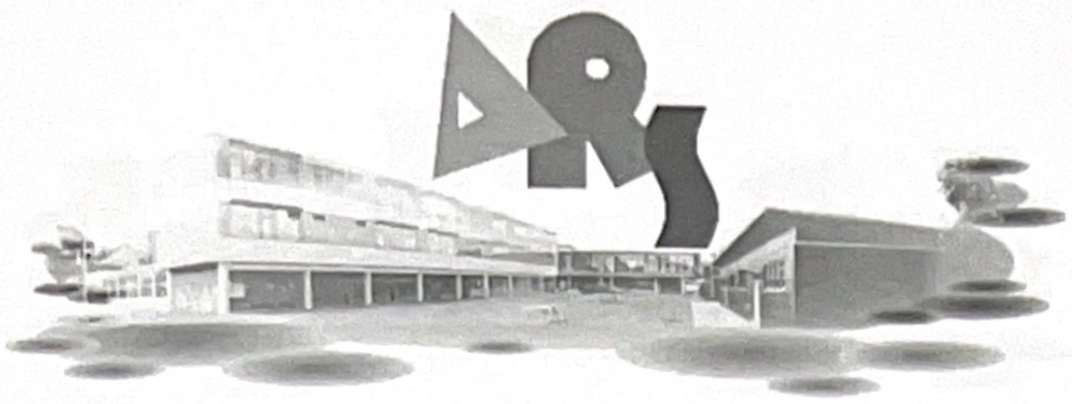


Unsere Ziele für das nächste Schuljahr:

...die Bildungskompetenzen des Landes Hessen in ein Schulcurriculum umzusetzen und weitere außerunterrichtliche Projekte für das Fach Spanisch im Wahlunterricht (z. B. Chatten auf Spanisch) anzubieten.

Sabine van Haaren





Adolf-Reichwein-Schule

Langen Kooperative Gesamtschule

STILLE PAUSE

Du hast sicher im Schaukasten dieses Wort schon öfter gelesen.
Was ist damit gemeint?

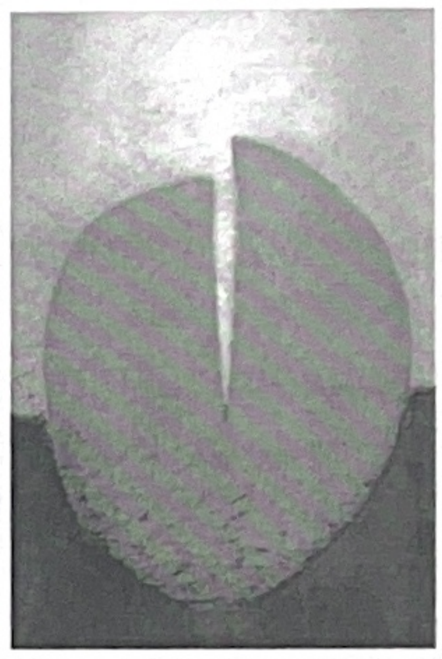
Auf Decken, die bereit liegen, darfst du dich hinlegen, ich mache eine Stilleübung mit euch – und nachdem ich den Gong angeschlagen habe, ist Ruhezeit – Stille.
Es wird nicht geredet, es wird einfach still da gelegen und ausgeruht.

Besonders deutlich wirst du dann den Lärm der anderen Schüler hören. Und es angenehm finden, dass du Ruhe haben kannst.
Nach ungefähr 10 Minuten, schlage ich den Gong wieder an – das heißt: leise aufstehen, die Decke zusammen falten und raus gehen.

Manchmal kommen sehr viele Schüler – manchmal nur wenige. Das ist okay. Aber mehr als 20 SchülerInnen kann ich nicht nehmen. Es wird sonst zu eng. Wenn ich also mal jemanden abweisen muss, bitte nicht böse sein, das nächste Mal...

Ich freue mich auf euch:

Dienstag und Freitag -2. Große Pause- Musiksaal



Das Symbol für die stille Pause

SCHÜLERSEELSORGE

Wenn du etwas auf dem Herzen hast und mit niemandem darüber sprechen kannst...
Wenn du dir wünschst jemand hört dir einfach nur zu.....

Dann kannst du zu mir kommen. Ich bin da und nehme mir Zeit für DICH.
Ich bin ausgebildete Schulseelsorgerin und dafür auch an dieser Schule angestellt.

Ich erzähle es niemandem – denn ich habe Schweigepflicht.
Außer du möchtest es, dass ich es an jemanden weiterleite.

ICH BIN DA– jeden Donnerstag – 7. Stunde.

Frage im Lehrerzimmer nach mir – oder leg mir einen Zettel in einem Umschlag in mein Fach.
Ich suche dich dann und wir finden einen Termin.

Andrea Beusch

Aktivitäten in, an und um die Schule herum

Adolf-Reichwein-Schule
Langen Kooperative Gesamtschule



Theaterbesuch 8R



Klassische Lektüre in Klasse 8. –„Oh, nein, wieder!“, riefen die Schüler/innen, nachdem sie sich vor nicht so langer Zeit die Novelle >Kleider machen Leute< hart erabeitet Hatten.
Erst die Ankündigung eines Theaterbesuchs konnte die erregten Gemüter besänftigen. Minna von Barnhelm, von Gotthold Ephraim Lessing, stand zur Auswahl, sowohl als altersgerechte Lektüre als auch als Inszenierung im Schauspielhaus Frankfurt.
Während der Herbstferien hatten die Schüler/innen die Aufgabe , die Lektüre zu lesen.
In den folgenden Deutschstunden wurde der Inhalt besprochen, einzelene Szenen bearbeitet und Informationen über den Autor und seine literarische Zeit erarbeitet.
Dann endlich kam der große Tag, Abendvorstellung im Frankfurter Schauspiel. Die Schüler/innen um Frau Rompf , Frau Tsikou und Frau Nowotny trafen sich in Theaterstimmung und Theaterkleidung am Langener Bahnhof. Und los ging`s!

Die Vorstellung war ausverkauft, die Stimmung im Publikum war gut, heiter. Es gab viele lustige Szenen, besonders wenn Franziska, Just oder Paul Werner auftraten, wenn Türen in allen Größen geöffnet und geschlossen wurden, wenn Tellheim seinen verletzten Arm schwenkte, wenn der Wirt wieder gar so viel getrunken hatte ....!
Aber es gab auch nachdenkliche Szenen, wenn es um die Ehre, die Liebe oder die Standesunterschiede ging. Und wie war das mit dem Ring?
Für viele war es ein interessanter Abend, für manche ein kurzweiliger, für andere ein eher langweiliger Abend. „Stellen Sie sich vor, Frau Nowotny , neben mir ist ein Zuschauer während der Vorstellung eingeschlafen!“, erzählte mir empört eine Schülerin.
Unseren Schülern/innen ist das nicht passiert!
Inzwischen hat die Klasse 8bR in ihren Teams einzelne Szenen ausgewählt, einstudiert und vorgespielt, fast wie im richtigen Theater!
Toll, was sie in dieser kurzen Zeit auf die Beine gestellt haben.



Mathe macht das Tor



Als wir den Mathematikwettbewerb „Mathe macht das Tor“ in unserer Fachkonferenz vorgestellt bekamen, war ich sehr skeptisch. Was ist denn so ein Online- Mathematiktrainer? Und dann soll es als Hauptpreis auch noch einen Nationalspieler geben. Zu Hause setzte ich mich daher erstmal an den Computer und rief den Bettermark Online - Mathetrainer auf. Die Seite ist für Schüler und Lehrer sehr freundlich gestaltet. Denn ich als Lehrerin kann alle Aufgaben für die Schüler selber bestimmen. Die Auswertung erfolgt übersichtlich, so dass ich sehr gut erkennen kann, was die Schüler gut machen bzw. wo ich noch mal etwas erklären sollte.
Über diesen Mathetrainer erfolgte dann auch der Wettbewerb „Mathe macht das Tor“ . Die Schüler konnten für jede gelöste Aufgabe Punkte sammeln. Wobei die Aufgaben von mir gestellt wurden.
Immer noch skeptisch, ob meine Schüler daran Spaß hätten, probierte ich das Programm an meinem Ehemann, dem Normschüler, aus. Dieser hatte richtig Spaß daran, also versuchte ich es. In meiner Klasse, der 6aG, kam das Programm super an. Sie rechneten wie die wilden. Das Thema Bruchrechnung ist ja sonst nicht so der Renner, aber alle rechneten bereits in der ersten Woche so fleißig, dass wir den Tagessieg nur um 2 Punkte verpassten.
Es wurden bereits in der ersten Woche pro Schüler um die 100 Übungsaufgaben gerechnet und tüchtig Punkte gesammelt. Bereits nach zwei Wochen waren wir auf Platz 40 von ca. 6oo Klassen. Bundesweit! Die Schüler waren so motiviert, dass sie immer noch nach mehr Aufgaben verlangten. Nach drei Wochen waren wir dann auf Platz 20. Nun noch den Endspurt. Alle waren eifrig dabei und unterstützten sich gegenseitig. Am Ende wurden pro Schüler ca. 1.500 Aufgaben fehlerfrei gelöst.
Dieser Einsatz brachte uns auf Platz 11 und einen Sonderpreis von 50€. Für mich war jedoch entscheidend, dass bei der Mathearbeit 90% der Schüler fehlerfrei Brüche erweitern, kürzen und umwandeln konnten. Auch beim Addieren, Subtrahieren und Multiplizieren wurden kaum Fehler gemacht. Die Schüler haben die wichtige Erfahrung gemacht,: **Üben lohnt sich.**
Auch wenn wir keinen Nationalspieler gewonnen haben, hatten wir viel Spaß. Statt dessen gehen wir ins Schwimmbad und gönnen uns was von unserem Sonderpreis.
E. von Estorff

Adolf-Reichwein-Schule
Langen Kooperative Gesamtschule



Wettbewerb: Neuer Name für die Mensa

Wir suchen einen Namen für unseren neuen Speiseraum!

Ein Wettbewerb, an dem sich alle Schülerinnen und Schüler der ARS beteiligen können. Abgabe der Ideen bis zum 14. FEBRUAR 2011 im Sekretariat. Wir benötigen dazu deinen Vor- und Nachnamen, deine Klasse und natürlich deinen Vorschlag: Wie soll unser Speiseraum zukünftig heißen? Aus der besten Idee wird ein Schild gestaltet, das über dem Eingang hängen soll.

?



Preise ?



Klar, du kannst auch etwas gewinnen!

1. Preis: vier Wochen kostenloses Mittagessen in der Cafeteria
2. Preis: zwei Wochen kostenloses Mittagessen in der Cafeteria
3. Preis: eine Woche kostenloses Mittagessen in der Cafeteria

Die Jury setzt sich aus Mitgliedern des Fördervereins, der Schulleitung und aus Vertretern der SV zusammen.

Die nächste Klärgicht wird über das Ergebnis berichten!

Aktivitäten in, an und um die Schule herum



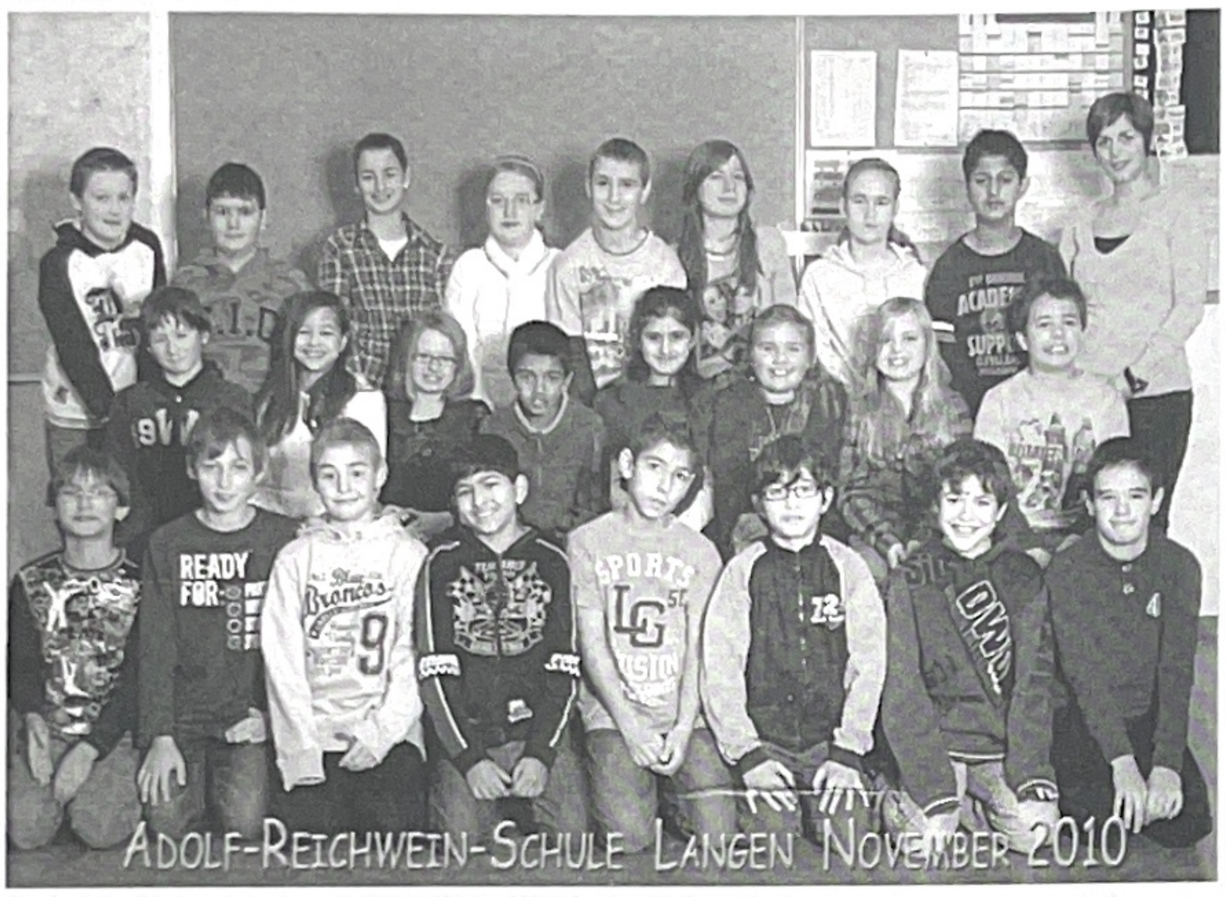
Adolf-Reichwein-Schule
Langen Kooperative Gesamtschule

Die neuen 5. Klassen

Wilkommen an der



Aktivitäten in, an und um die Schule herum



Klasse 5aF



Klasse 5aG

Adolf-Reichwein-Schule

Langen Kooperative Gesamtschule





Klasse 5bF



Klasse 5bG



Klasse 5cF



Adolf-Reichwein-Schule

Langen Kooperative Gesamtschule



Klasse 5dF





Klasse 5cG

Klasse 5eF

Aktivitäten in, an und um die Schule herum



Weihnachten im Schuhkarton

Bei der weltweit größten Geschenk-Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ kamen in diesem Jahr über 549.124 Päckchen mit Süßigkeiten, Spielzeug, Schulsachen und Kleidung für Kinder in Not zusammen.
Das Team der Sammelstelle in Egelsbach um Gabriele Kopp und Petra Hormann schickten in diesem Jahr 442 Schuhkartons auf die Reise.
Bei der diesjährigen Aktion konnten die Päckchen nicht nur in Egelsbach und im ZenJA in Langen abgegeben werden, auch in Dreieichenhain wurde eine neue Annahmestelle bei Frau Buchauer eröffnet.
Die Schuhkartons sind bereits auf dem Weg in die Empfängerländer in Osteuropa, wo sie pünktlich zu Weihnachten in Flüchtlingslagern, Waisenheimen, Slums oder bei sozial schwachen Familien verteilt werden.
Beteiligt haben sich u.a. bei der Sammelaktion auch viele Schüler/innen der Adolf-Reichwein-Schule, einige Schüler/innen der Albert-Schweitzer-Schule sowie einige Firmen in Dreieichenhain.
Das Team der Sammelstelle in Egelsbach möchte sich bei allen Spendern/innen und Helferinnen bedanken und hofft auch im nächsten Jahr auf eine große Beteiligung.





Aktivitäten in, an und um die Schule herum



Adolf-Reichwein-Schule

Langen Kooperative Gesamtschule

Neuerungen an der ARS – Neubau und Mensa



1.Spatenstich am
24.02.2010









Seitenansicht nach dem Entwurf des Achitekturbüros
eurich.lucas+partner GmbH

Aktivitäten in, an und um die Schule herum

Adolf-Reichwein-Schule

Langen Kooperative Gesamtschule







Unsere neue Mensa

In diesem Schulhalbjahr wurde unsere neue Mensa fertig! Sie ist jeden Schultag von 12.15 bis 14.00 Uhr geöffnet.
Endlich in Ruhe essen! Keine endlosen Wartezeiten mehr! Das Mittagessen wird in einer langen Edelstahltheke mit Kühlvitrine appetitlich und übersichtlich angeboten.
Inzwischen sind auch die neuen Sitzmöbel da und bieten gemütliche 80 Plätze.
Das Küchenpersonal freut sich besonders, weil Küche und Essensausgabe für die täglich ca. 160 frisch gekochten Mittagessen nun optimal ausgestattet sind.
Unser Koch Herr Milincic wurde nach den Lieblingsessen unserer Schüler/innen befragt:
An erster Stelle stehen Pommes, aber bitte immer mit einem frischen Salat! Fast genauso beliebt ist Putengeschnetzeltes mit Reis. Aber Schnitzel und Kartoffelpuffer stehen ebenfallshoch im Kurs.

Besonders schön ist es, dass es für jeden, dem es gut schmeckt, immer noch einen Nachschlag gibt. Selbstverständlich im Preis inbegriffen!





Neuwahlen: Schulkonferenz und Schulelternbeirat

Die Schulkonferenz der Adolf-Reichwein-Schule

Taucht der Begriff „Schulkonferenz“ auf, so ist bei vielen in der Schulgemeinde nicht so ganz klar, wer das ist und was da gemacht wird. Konferenzen gibt es in der Schule schließlich mehr als genug. Dass die Schulkonferenz als übergeordnetes Organ nach dem Hessischen Schulgesetz bei vielen Angelegenheiten der Schule das „letzte Wort“ hat, ist oft nicht bekannt.
In der **Schuko** (Abkürzung für Schulkonferenz) sitzen Vertreter der Lehrer, der Eltern und Schüler zusammen. Sie beraten und entscheiden über wichtige Regelungen der Schule.
Diese Zusammensetzung soll erreichen, dass alle Mitglieder der Schulgemeinde in wichtigen Angelegenheiten zusammenarbeiten oder bei Meinungsverschiedenheiten sogar vermitteln.
An der Adolf-Reichwein-Schule sind das fünf von der Gesamtkonferenz gewählte Lehrer/innen, drei von dem Schulelternbeirat gewählte Elternvertreter und zwei von der SV gewählte Schülervertreter/innen. Das 11. Mitglied ist die Schulleiterin.

Die Wahl der Mitglieder der Schulkonferenz wird alle zwei Jahre durchgeführt. Zu Beginn des Schuljahres 2010/11 gab es wieder Neuwahlen:

Die neuen Mitglieder der Schulkonferenz bis zum September 2012 sind:

Lehrerinnen und Lehrer:	Eltern:	Schüler/innen:	
Herr Michael Arnold	Herr Häfner	Anastasia Locher	10cR
Frau Martina Schippert-Asli	Frau Bräuer	Faruk Duman	8dR
Frau Cosima Dahmer	Frau Siegwart		
Herr René Böttche			
Herr Sven Schulz			

Was wurde in den beiden letzten Jahren von der **Schuko** entschieden?

- Das für die Schule entwickelte Konzept für den Vertretungsunterricht wurde beraten und verabschiedet.
- Die Ergebnisse der Schulinspektion wurden vorgestellt und über die Umsetzung von Zielvereinbarungen mit dem Staatlichen Schulamt beraten.
- Dem Antrag an den Schulträger auf Einrichtung einer Ganztagsschule mit pädagogischer Mittagsbetreuung wurde zugestimmt.
- Die Schulkonferenz stimmte auch nach Abwägung aller Bedenken der Beibehaltung des verkürzten Gymnasialen Bildungsgangs G8 (in 12 Jahren zum Abitur) zu.
- Die Durchführung zweier Pädagogischer Tage wurde entschieden.
- Über eine Anpassung der Stundentafel der Förderstufe an die des gymnasialen Zweiges wurde beraten und entschieden. Für die Förderstufenkinder unserer Schule mit möglicher gymnasialer Empfehlung wurden dadurch die Wochenstunden verringert.
- Auch das Thema Hausaufgaben wurde eingehend beraten und unter dem Aspekt der notwendigen Arbeitsentlastung der Schüler/innen weiter gegeben.

Zu diesen genannten, aber auch zu vielen anderen Entscheidungen gab es immer interessante Gespräche. Der Meinungsaustausch der Mitglieder führte oft zu neuen Ideen und Erkenntnissen, die sich für den Schulalltag als sehr nützlich erwiesen.

Deshalb freue ich mich auf die Zusammenarbeit in den beiden kommenden Jahren.



Der neue Vorstand des Schulelternbeirates



von links nach rechts: Herr Häfner, Herr Müller, Frau Spindler-Raffel, Frau Lauschke

1. Vorsitzende: Frau Martina Lauschke

Mein Name ist Martina Lauschke. Ich wohne mit meinem Mann und meinen vier Kindern in Egelsbach. Ich helfe Kindern und Jugendlichen bei ihren Hausaufgaben und gebe Nachhilfe. Seitdem Kindergarten habe ich Erfahrung mit der Elternarbeit. Diese setzt sich bis heute im Schulelternbeirat der ARS fort unter dem Motto;
"Schule lebt von der Zusammenarbeit Aller - Schüler, Lehrer und Eltern - " .

Stellvertreter/innen: Herr Bernd Müller
Herr Claus-Jürgen Häfner
Frau Eva Spindler-Raffel

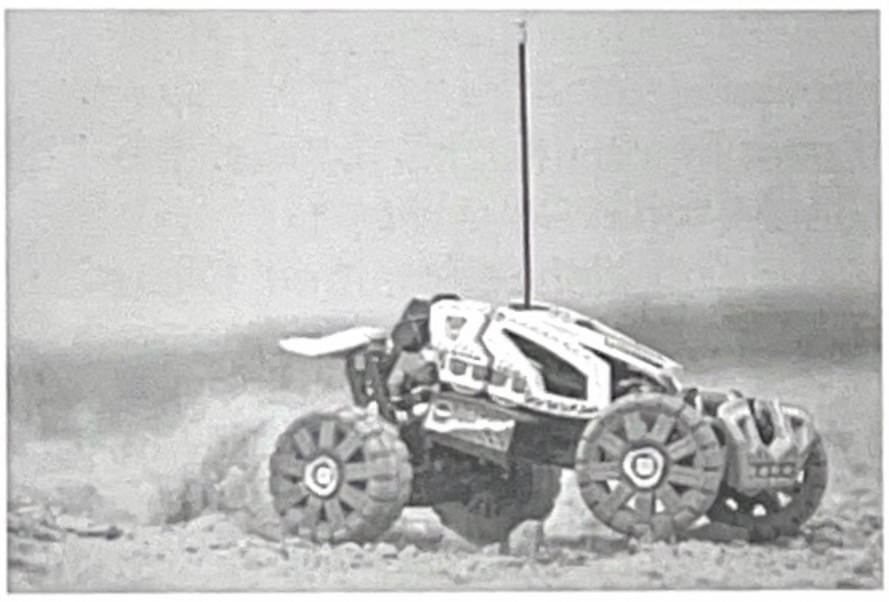
Die nächste Schulelternbeiratssitzung ist am 28.03.2011 um 20:00 Uhr geplant.
Kontakt über seb@ars-langen.de

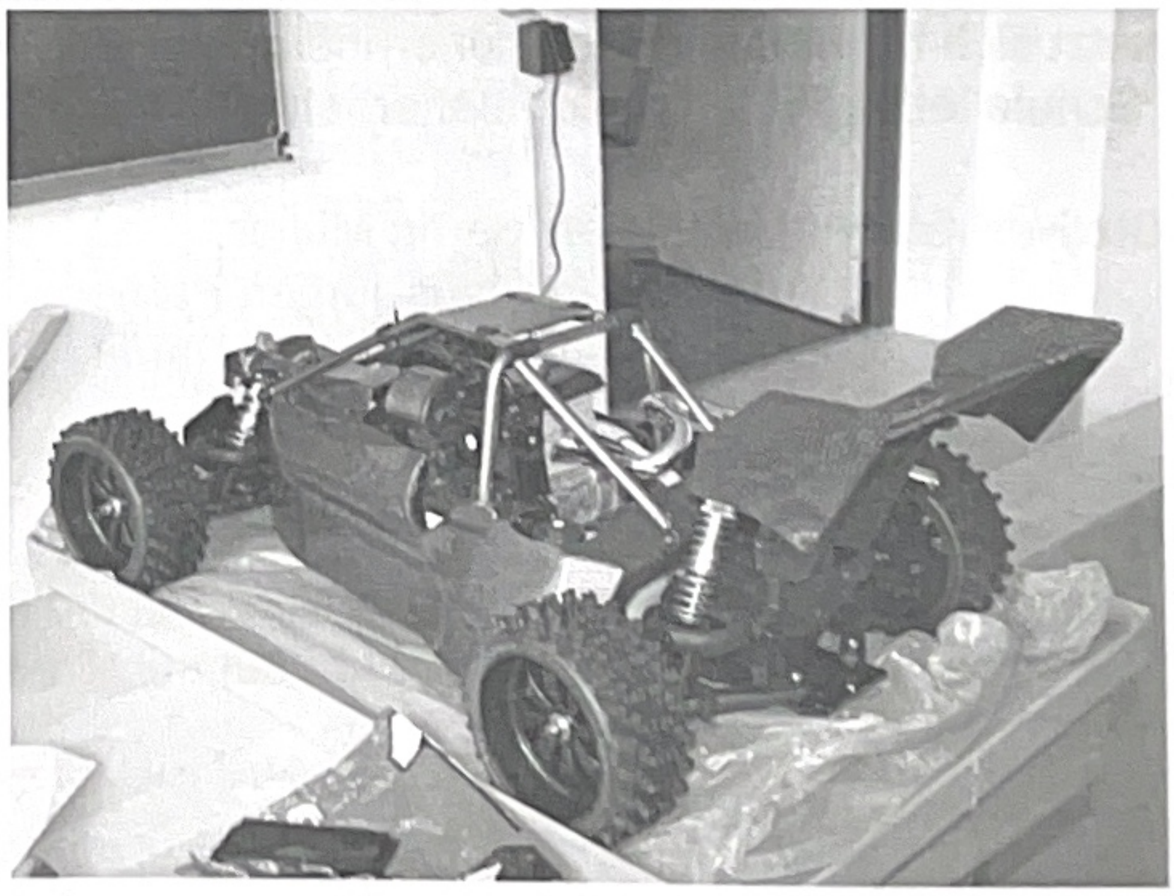


Projekttage Schuljahr 2009/2010

Projekt:
Ferngesteuerter Modellbau

In dem Projekt „Ferngesteuerter Modellbau“ bauten wir ein ferngesteuertes Auto und ein Flugzeug zusammen. Darüber hinaus haben fast alle ein eigenes Modellauto mitgebracht, um es zu reparieren oder einzustellen, um es dann über den Schulhof flitzen zu lassen. So gelang es in der Projektgruppe, mit viel Spaß und noch mehr Geduld und Feinarbeit, nicht nur die eigenen mitgebrachten Modelle wieder fit zu machen, sondern auch die beiden gekauften Modelle der Projektgruppe fertig zu stellen. Die ersten Erfolge stellten sich schon sehr früh ein, denn bereits zu Ende der ersten Woche jagten die Modellautos kreuz und quer über den Schulhof. Nach dem Wochenende und dem lang ersehnten Montagmorgen (für Schüler an sich ja ungewöhnlich), ging es dann weiter mit verfeinerten Einstellarbeiten am Gruppenauto und ersten Roll- und Flugversuchen des gemeinsamen Flugzeuges, dass sich später ein Mal, wenn auch sehr mühsam und in einer Bruchlandung endend, in den Himmel erhob. Die Kernzeit dieses Projektes lag ungefähr bei 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Aber trotzdem blieben fast alle Schüler der Projektgruppe jeden Tag bis über 16 Uhr, bastelten, schraubten, verfeinerten, testeten die Modelle, reparierten sie und ließen sie wieder fahren oder fliegen. Wenn nun jemand meint, wir wären vormittags mit unseren Autos laut gewesen... Erst nachmittags haben wir die Motoren so richtig aufgedreht und sind mit Vollgas über den Schulhof geflitzt, was den Geräuschpegel deutlich in die Höhe geschraubt hat.
Die große Begeisterung für das Projekt hat uns dazu bewogen, uns auch weiterhin zu treffen, um dieses Hobby auszuüben.
Wenn also dienstags gegen 16.00 Uhr wieder dröhnende Motoren zu vernehmen sind, so sind die Modellbaufreunde wieder mit ihren Modellen auf dem Schulhof unterwegs.





Adolf-Reichwein-Schule

Langen Kooperative Gesamtschule



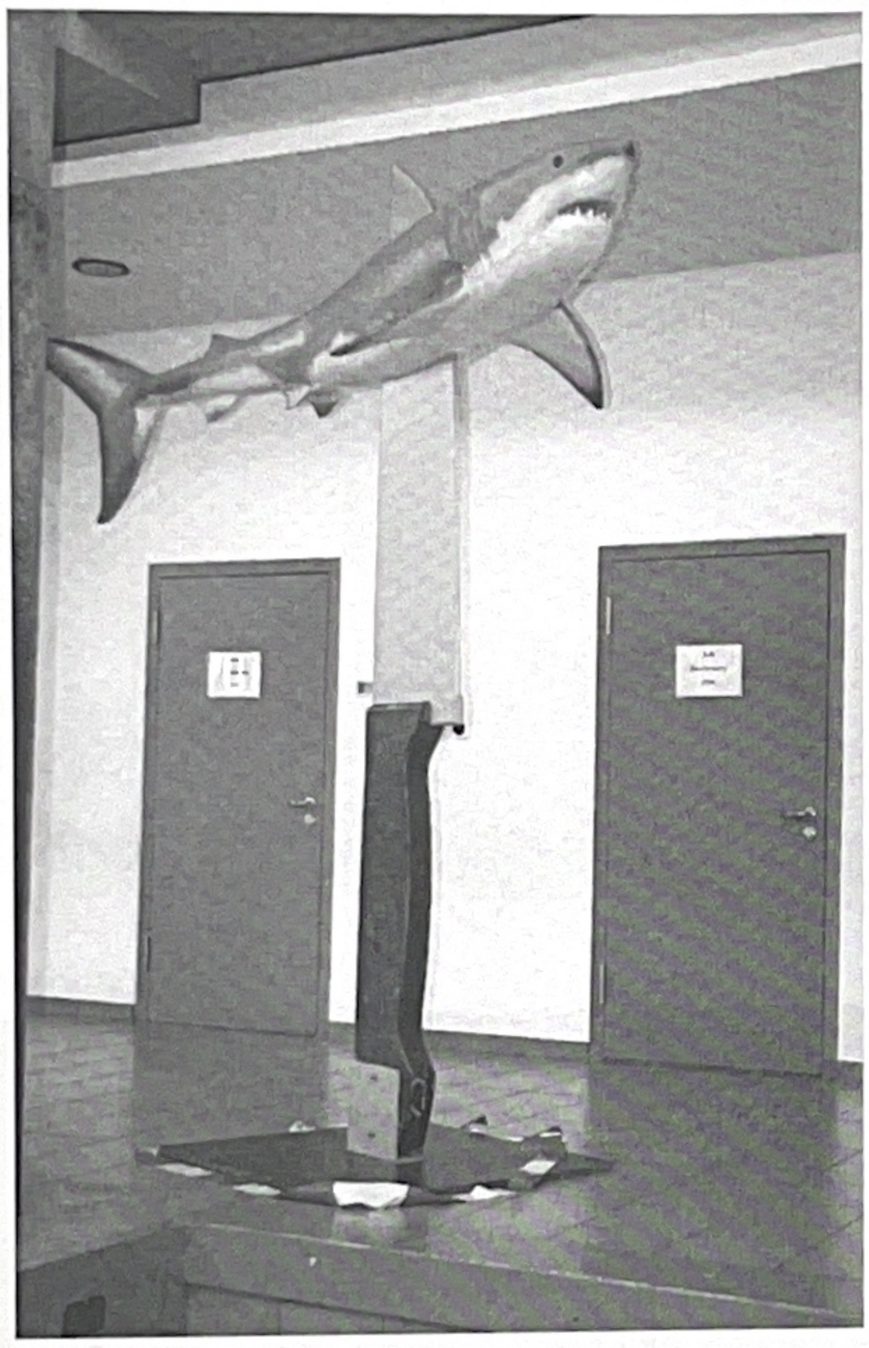
Ein kleine Auswahl unserer Projekte.....



Der neue Steg der Juki-Farm



Besuch im HR in Frankfurt

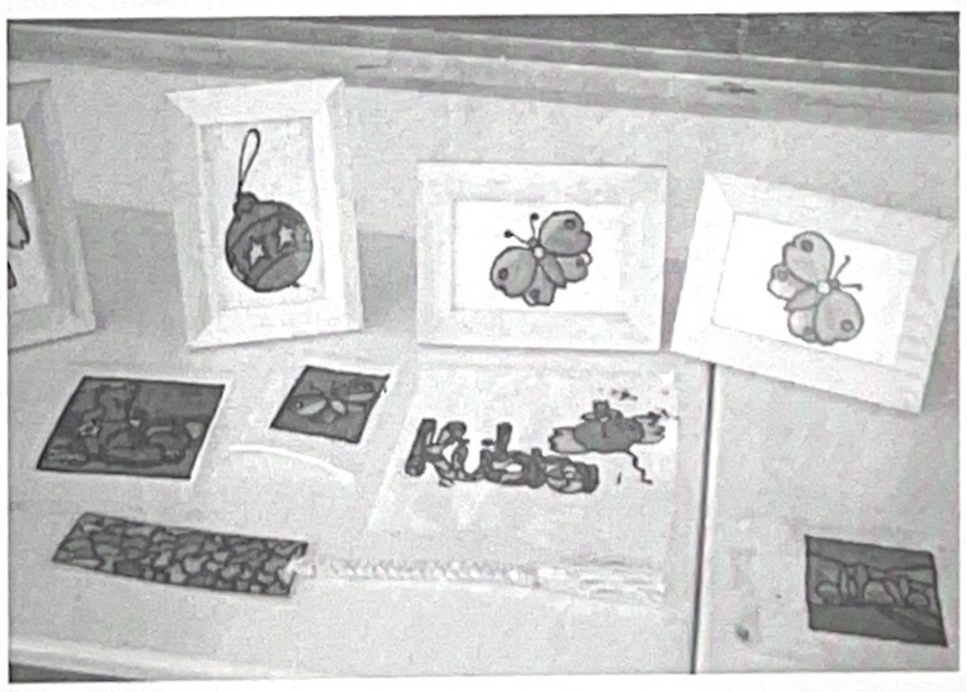


Das Hai-Projekt



Grübeln beim Schachturnier





Auch Kunst darf nicht fehlen!

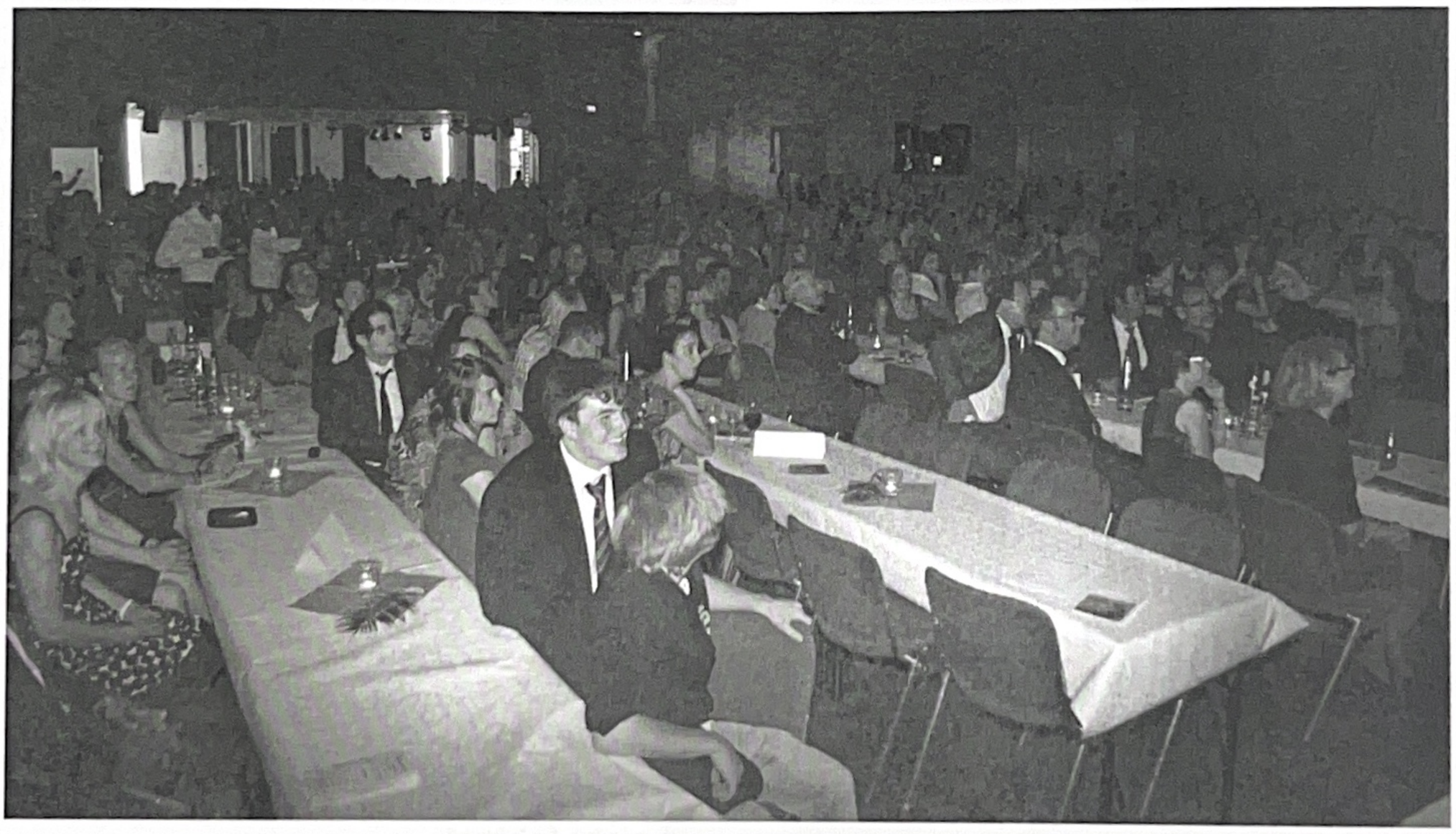
Aktivitäten in, an und um die Schule herum

Abschlussball Schuljahr 2009/2010









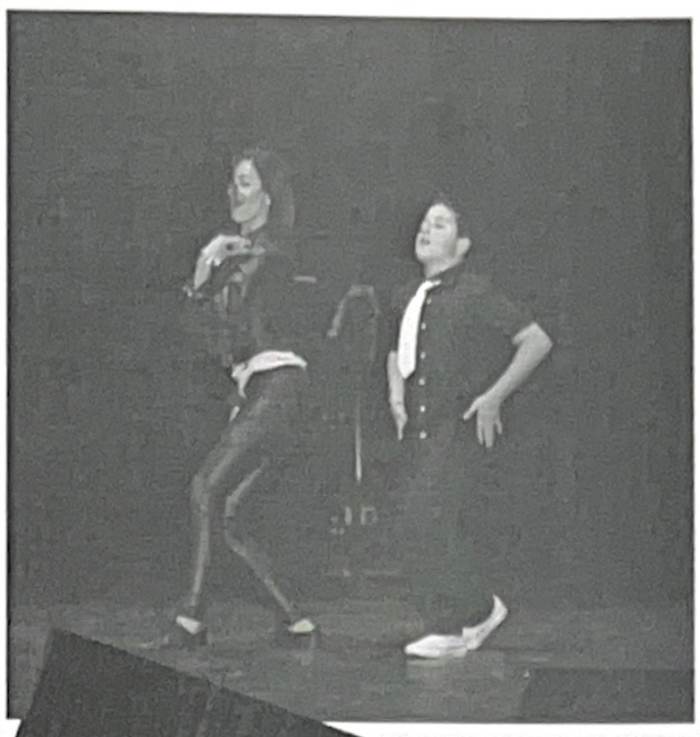
Aktivitäten in, an und um die Schule herum

Adolf-Reichwein-Schule

Langen Kooperative Gesamtschule









Am 22. Juni 2010 feierten wir den Abschied von den Schülerinnen und Schüler der Klassen 9H, 10R, 9G und 10G in der neuen Stadthalle Langen.
Insgesamt waren es 193 Schülerinnen und Schüler, davon 116 Haupt- und Realschulabsolventen.
Zum ersten und letzten Mal wurden gleichzeitig Schüler der Klassen 10 G und 9G entlassen. Ab dem kommenden Schuljahr endet der gymnasiale Bildungsgang an der Adolf-Reichwein-Schule im Jahrgang 9.
Als Ehrengäste begrüßten wir Herrn Landrat Quilling und Herrn Bürgermeister Gebhardt.





Das SV-Team stellt sich vor

SV- Lehrer :
Herr Malte Müller ist Lehrer für Geschichte, Erdkunde, PoWi, Ethik und Sport.
Er ist seit 2006 an der ARS, und seit 2009 SV -Lehrer. Zusätzlich war er in der Organisation der Wintersportwoche und der Bundesjugendspiele tätig.

Ziele der Schülervertretung:
-Schülerinnen und Schüler an der Gestaltung der Schule teilhaben lassen
-Sie sollen sich mit der ARS identifizieren und stolz auf **IHRE** Schule sein

Schulsprecher/innen:
1. Eda Koc 10CR
2. Anastasia Locher 10CR

Bezirksvertretung
1. Richard Krüger 10BR
2. Burak Cakir 9DR

Schulkommission(Vertretung Fördermittelkommission.)
1. Anastasia Locher 10CR
2. Faruk Duman 8DR

Fördermittelkommission (Vert.retung Schulkommission)
1. Anastasia Locher 10CR
2. Marco Lucente 9CR

Sportkoordinatoren/innen
1. Erkut Aygül 9AR
2. Faruk Duman 8DR

Stufensprecher/innen

9/10 Klassen
1. Burak Cakir 9DR
2. Thomas Konetschik 10CR

7/8 Klassen
1. Vincenczo Greco 8BG
2. Özgür Alibas 8AG

5/6 Klassen
1. Luca Lucente 5AG
2. Selina Müller 6CF

Schulsprecherin Eda Koc

Liebe Schülerinnen und Schüler!
Mein Name ist Eda Koc. Ich besuche die Klasse 10cR. Frau Siska ist meine Klassenlehrerin.
Ich bin im Juni 2010 zur Schulsprecherin der Adolf-Reichwein-Schule gewählt worden und auch als Mentorin tätig.
Als Schulsprecherin möchte ich eure Interessen und Meinungen gezielt fördern und vertreten. Dies geschieht u.a. durch die Verbesserung der Toilettensituation, Aktionen wie Valentinstag und Parties.
Bei Problemen sowie Streitigkeiten werde ich immer ein offenes Ohr für euch haben.
Wie ihr ja vielleicht wisst, hängt an unserem SV-Raum ein Briefkasten, in den ihr mir eure Wünsche, Vorschläge oder auch Probleme einwerfen könnt.

Aktivitäten in, an und um die Schule herum

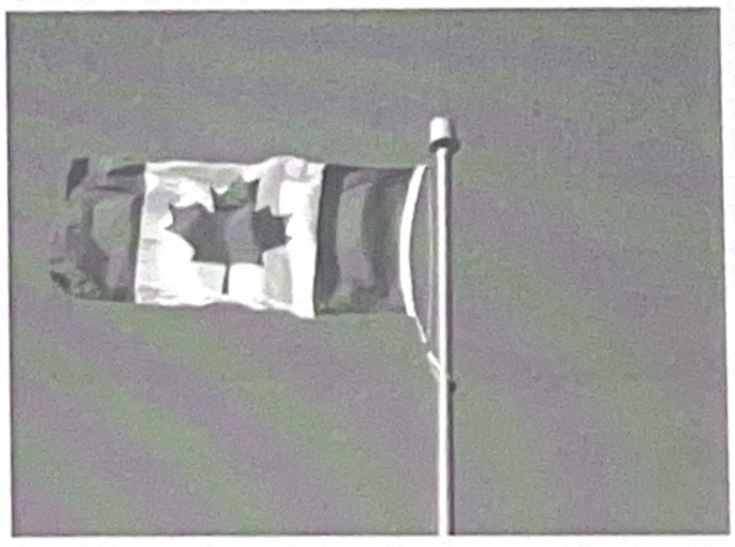


Mein Auslandsjahr in Kanada

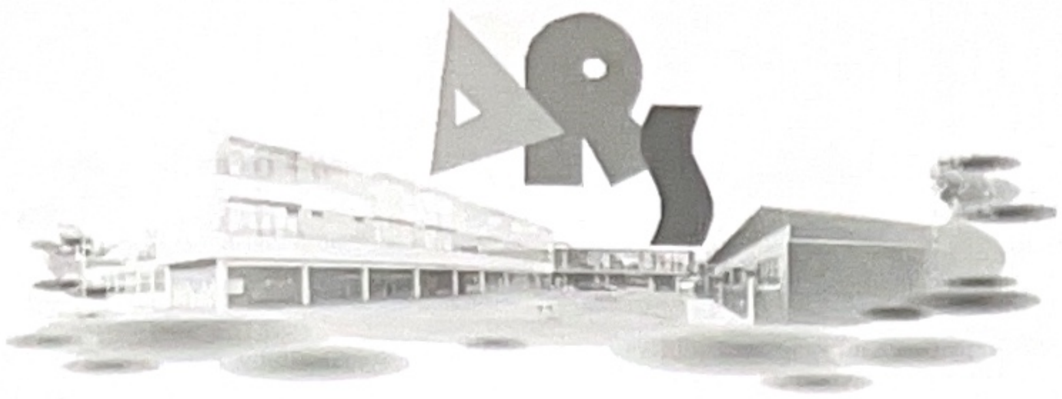
Am 4. September ging es los. Zwischen mir und Kanada lagen nur noch achteineinhalb Stunden Flug. Doch bis ich soweit kam, war es eine Menge Arbeit.
Im Sommer 2009 hatte ich mich bei meiner Organisation um einen Platz für das Atlantik-Programm-Kanada beworben und nach einem Gespräch die Bestätigung der Aufnahme erhalten. Seitdem hatte ich an mehreren Vorbereitungstreffen teilgenommen und eine Vorstellungsmappe für eine mögliche Gastfamilie zusammengestellt.
Im Sommer 2010 habe ich dann mitgeteilt bekommen, dass ich nach Saint John, New Brunswick, gehen würde – in eine Gastfamilie mit zwei Kindern in meinem Alter und einem Hund.
Nun stand ich also mit meinem Gepäck am Frankfurter Flughafen und musste meiner Familie Tschüss sagen, was einer der schwierigsten Momente war. Als wir mit dem Flugzeug auf die Startbahn rollten, kam die Aufregung wieder zurück und ich hatte noch mal einen guten Blick auf mein Zuhause. Nach mehreren Flugstunden kam ich dann kurz nach 12 Uhr Ortszeit in Moncton an, wo mich meine Gastfamilie abholte und wir nach Saint John fuhren.
Mein Abenteuer Auslandsjahr hatte also gut begonnen und nach zwei Tagen Erholung stand mir mein erster Schultag an der Saint John High School bevor. Soweit lief alles gut und läuft es auch immer noch. Ich gehe in die 12. Klasse und habe schon viele nette Freunde gefunden, mit denen ich viel unternehme.
Das Schulsystem ist jedoch etwas unterschiedlich. Hier wählt man jedes Halbjahr 5 Fächer, die man jeden Tag hat. Englisch und Mathe sind zwei Fächer, welche man jedes Jahr belegen muss. Mit der Sprache komme ich gut zurecht und verstehe mittlerweile alles, was Lehrer und Freunde mir mitzuteilen versuchen. Außerhalb der Schulzeit (und immens vielen Hausaufgaben!) bin ich im Schulschwimmteam und trainiere jeden morgen vor der Schule und nach der Schule (Schulzeit ist von 8:55am-3:20pm). Für Wettkämpfe wurden wir jetzt schon zweimal von der Schule befreit. Jeden Donnerstagnachmittag bin ich im Schulchor, mit dem ich schon viel erlebt habe! Wir haben zusammen mit dem New Brunswick Youth Orchestra das Musical Marco Polo musikalisch unterstützt, waren bei einer Kunst-Gala und haben auch sonst viele Auftritte.
Alles in allem gefällt es mir hier super gut. Meine Gastfamilie ist sehr nett und hat schon ganz viel mit mir unternommen, zum Beispiel waren wir Whale watching und sind nach Prince Edward Island gefahren, doch das sind nur einige Highlights. So langsam wird es hier kalt, doch das macht nichts, denn dann beginnt die Ski Saison und die schneefreien Schultage. Ich hoffe auf noch weitere so tolle Monate, wie ich sie bis jetzt erlebt habe!

Ganz viele Grüße aus Kanada

Tina







Adolf-Reichwein-Schule

Langen Kooperative Gesamtschule

Lebendiger Adventskalender – Wenn die Sterne hell erstrahlen









Schülerinnen und Schüler der Adolf-Reichwein-Schule gestalteten am 24. November den lebendigen Adventskalender 2010.
Zum Auftakt ertönte um 18:00 Uhr am Bahnhof Langen ein stimmungsvolles „Alle Jahre wieder“. Es spielten die Bläserklasse und das Bläserensemble der ARS Unterstützt von unserem Schulchor.
Frau Macholdt und Herr Strebert hatten ihre Musiker gut vorbereitet und so konnten wir insgesamt 5 gelungene Beiträge hören.
Unter der großen Tanne, die am Tag zuvor von unseren Schülern und Frau Damm geschmückt worden war, versammelten sich viele Zuhörer. „Engel“ in vielerlei Formen schwebten in den Zweigen.



Frau Laucht, Vertreterin des VVV Langen, und Herr Bürgermeister Gebhardt hielten zu diesem besonderen Adventsangebot der Stadt Langen kurze Ansprachen.

Auch das Weihnachtsquartett der Musikschule Langen unter der Leitung von Herrn
Thomas Schäfer trug zur weihnachtlichen Stimmung bei.

Selbst das Rauschen der vorbeifahrenden Züge konnte diese Stimmung nicht beeinträchtigen. Der Duft nach Glühwein, Kinderpunsch und Bratwurst rundete das vorweihnachtliche Bild ab, als um 18:30 Uhr die Lichter am Baum eingeschaltet
wurden und in voller Pracht erstrahlten

Adolf-Reichwein-Schule

Langen Kooperative Gesamtschule















Aktivitäten in, an und um die Schule herum



Adolf-Reichwein-Schule

Langen Kooperative Gesamtschule

Fußballtunier Dezember 2010



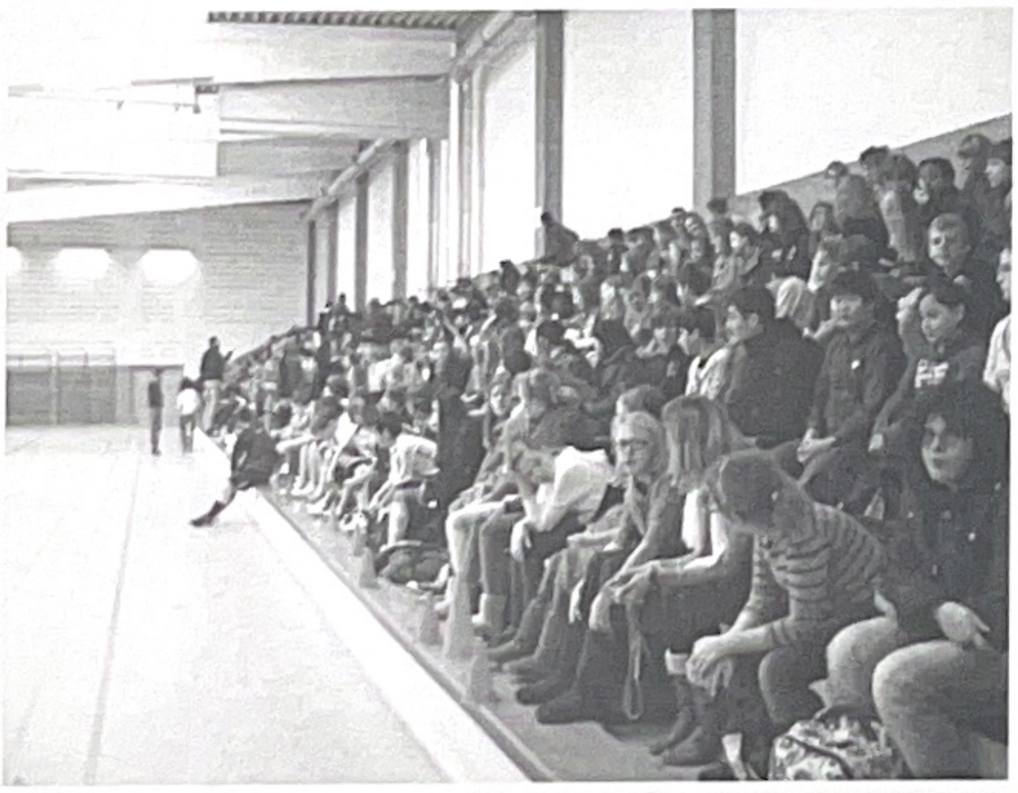
1.Platz: 8cR

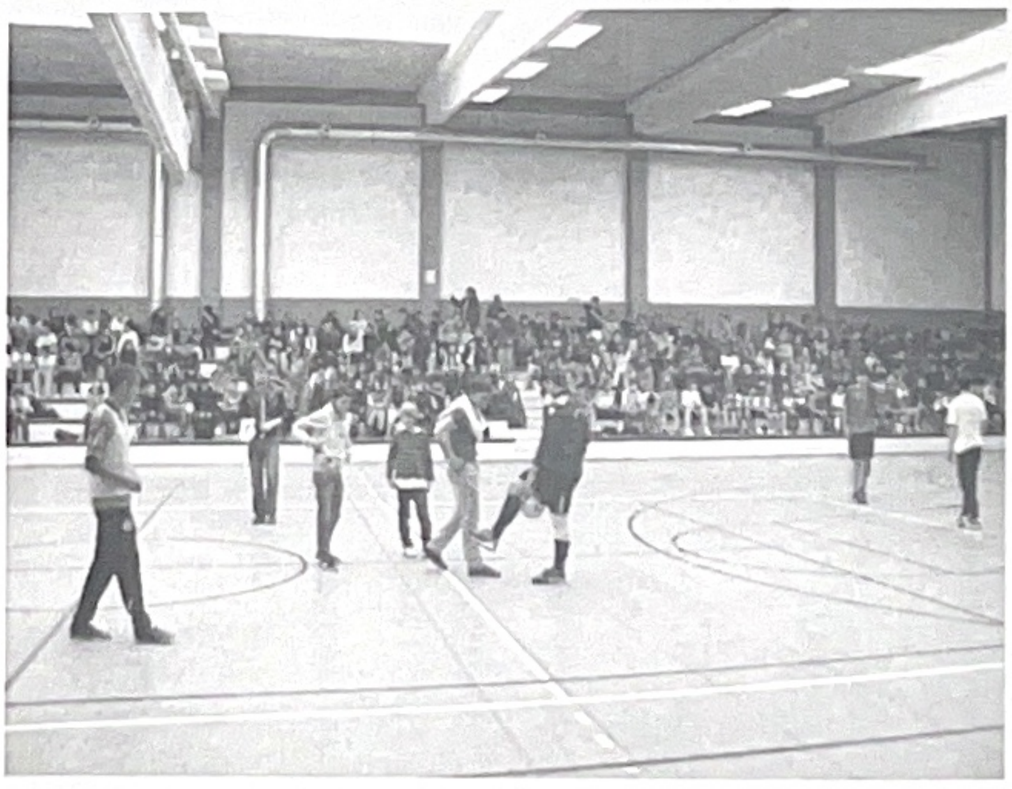


2. Platz: 8dR



3.Platz: 8aG





Unser Fanblock

Adolf-Reichwein-Schule
Langen Kooperative Gesamtschule



Straßburgfahrt September 2010 (Jahrgang 9)

Strasbourg - Comment ça va?

Wir, Französischschüler der Jahrgangsstufe 9, begaben uns im September auf eine Tagesfahrt nach Strasbourg, um die Stadt kennenzulernen, etwas von der französischen Atmosphäre zu schnuppern sowie den angenehmen Baguettegeruch auf der Straße einzufangen. Selbstverständlich wollten wir auch die Gelegenheit nutzen vor Ort mit Einheimischen ins Gespräch zu kommen, um somit unsere Französischkenntnisse praktisch anzuwenden.



Um 7.30 Uhr holte uns an der Adolf-Reichwein-Schule ein Doppeldecker ab, welcher uns gegen 10.30 Uhr an unserem ersten Ziel absetzte: das Europäische Parlament. Das Gebäude ist sehr groß und äußerst beeindruckend. Nachdem wir unsere Ankunft angemeldet hatten und alle durch die Sicherheitskontrolle gekommen sind, fing die deutschsprachige Führung an. Die Dame hat uns sehr viele Interessante Sachen über die Funktion des Parlaments erzählt, sie hat uns einen Dolmetscherraum gezeigt und zu guter Letzt durften wir den berühmten Plenarsaal betreten, den man oftmals im Fernsehen zu sehen bekommt.

Nach dieser beeindruckenden Führung, fuhren wir mit dem Bus in die Stadt. Anschließend begann unsere freie Zeit und natürlich sollte das Shoppen und das Essen nicht zu kurz kommen. Dies konnten wir gut mit der Stadt-Rallye kombinieren.

Am Nachmittag und mit vielen neuen Eindrücken fuhren wir wieder mit unserem Bus gen Heimat. Die angenehme Fahrt und die schön erlebte Atmosphäre wurde mit einem Lob für unser vorbildliches Verhalten abgerundet.



Adolf-Reichwein-Schule

Langen Kooperative Gesamtschule

Bericht einer Klassenfahrt im Jahrgang 6

Einmal Limburg und zurück

In der Zeit vom 6.09. bis 10.09.2010 unternahm die 6eF ihre Klassenfahrt nach Limburg. Trotz des schlechten Wetters fanden die Programmpunkte großen Beifall. Höhepunkt war dabei sicherlich der Einblick in die Jungsteinzeit, von Herrn Dr. Rittwege anschaulich dargestellt. Beeindruckend war auch die Domführung in Limburg, ebenso wie der Ausflug zur Kubacher Kristallhöhle. Neben der Besichtigung des Weilburger Schlosses konnten die Schüler und Schülerinnen den harten Arbeitsalltag unter Tage im Bergbaumuseum Weilburg kennenlernen. Die Klassenfahrt endete mit einem Lagerfeuer, Stockbrot und viel Kurzweil am trockenen, letzten Abend.

Eine kleine Auswahl....

Dienstag (Programm „Ötzi“):

Nach dem Mittagessen kam Dr. Holger und hielt uns einen Vortrag über den „Ötzi" aus der Jungsteinzeit. Diesen fand ich spannend. Mit Dr. Holger haben wir draußen auf dem Grundstück Feuer gemacht und Fladenbrot gebacken. Nachdem wir gegessen hatten, gingen wir mit Dr. Holger und unseren Lehrerinnen auf eine große Wiese. Dort durften wir unter deren Leitung Bogenschießen üben. Die besten Bogenschützen waren Paul, Muhammed und Jessica.

Nach der Veranstaltung haben Sandra, Melisa und ich Dr. Holger geholfen seine Kisten ins Auto zu packen. Dafür haben wir Feuersteine geschenkt bekommen.

Das war ein schöner Tag.







Donnerstag (Schlossbesichtigung und Bergwerkmuseum in Weilburg):

Wir sind mit der Bahn nach Weilburg gefahren und haben uns das Schloss der Nassauer angesehen. Die Nassauer haben einen langen Stammbaum, sie leben schon ungefähr über 500 Jahre. Die heutigen Nassauer leben in Luxemburg.

Nach der Schlossbesichtigung sind wir gleich in ein Bergbaumuseum gegangen. Wir haben einen vierseitigen Fragebogen bekommen. Meine Gruppe hat nicht alle Seiten geschafft, aber wir sind trotzdem Zweiter geworden. Dann sind wir nach unten in den Stollen gegangen. Der war cool! Der Stollen ist zwar nachgebaut, aber die Maschinen, die die Bergleute benutzt haben, waren echt!

Nach dem Bergwerkmuseum sind wir wieder zur Jugendherberge gefahren, wo wir am Abend ein Lagerfeuer gemacht haben. Das war so lustig, weil Robin immer Glut auf seinem Stock hatte, getanzt und seinen Stock in der Luft geschwungen hat. Und er hat immer gerufen: „Und alle!" Das war so witzig.

Das war der beste Tag von der Klassenfahrt.

Manuela Satir & Brian Perilla Diaz, 6eF

Die Henna-Aktion der Klassen 8aG und 8bR

Im September fand an unserer Schule eine Spendenaktion für die Flutopfer in Pakistan statt. Diese wurde von Schülerinnen der Klassen 8aG und 8bR organisiert. Bei dieser Aktion gab es die Möglichkeit sich die Hände mit roter-natürlicher Hennafarbe bemalen zu lassen. Egal welches Muster, man konnte alles haben. Am beliebtesten waren die original pakistanischen Henna Tattoos. Für diese Tattoos bezahlten Schüler/innen oder Lehrer/innen bestimmte Preise.
Natürlich wurden auch Spenden gerne angenommen. Von diesen gab es auch reichlich. Insgesamt wurden allein durch die Tattoos € 295,- eingenommen. Daraufhin stellten die Organisatorinnen ihre Aktion dem Schulelternbeirat vor und ließen hier ein Sparschwein rumgehen. So kamen dann rund € 450,- zusammen. Diese wurden mit Hilfe der **Humanity -First Gesellschaft** nach Pakistan gebracht und sind dort gut angekommen.

Laura Herth

HUMANITY-FIRST E.V. - DEUTSCHLAND
Babenhäuser Landstr. 25 · 60599 Frankfurt am Main
Tel: 069/ 50688 -663 / -751 · Fax: 069/ 50688 666
www.humanityfirst.de · info@humanityfirst.de

Quittungs-Nr.: B 14764

Mitglieds-Nr.:

Name/Firma: Sadaf adeeba Iqbal

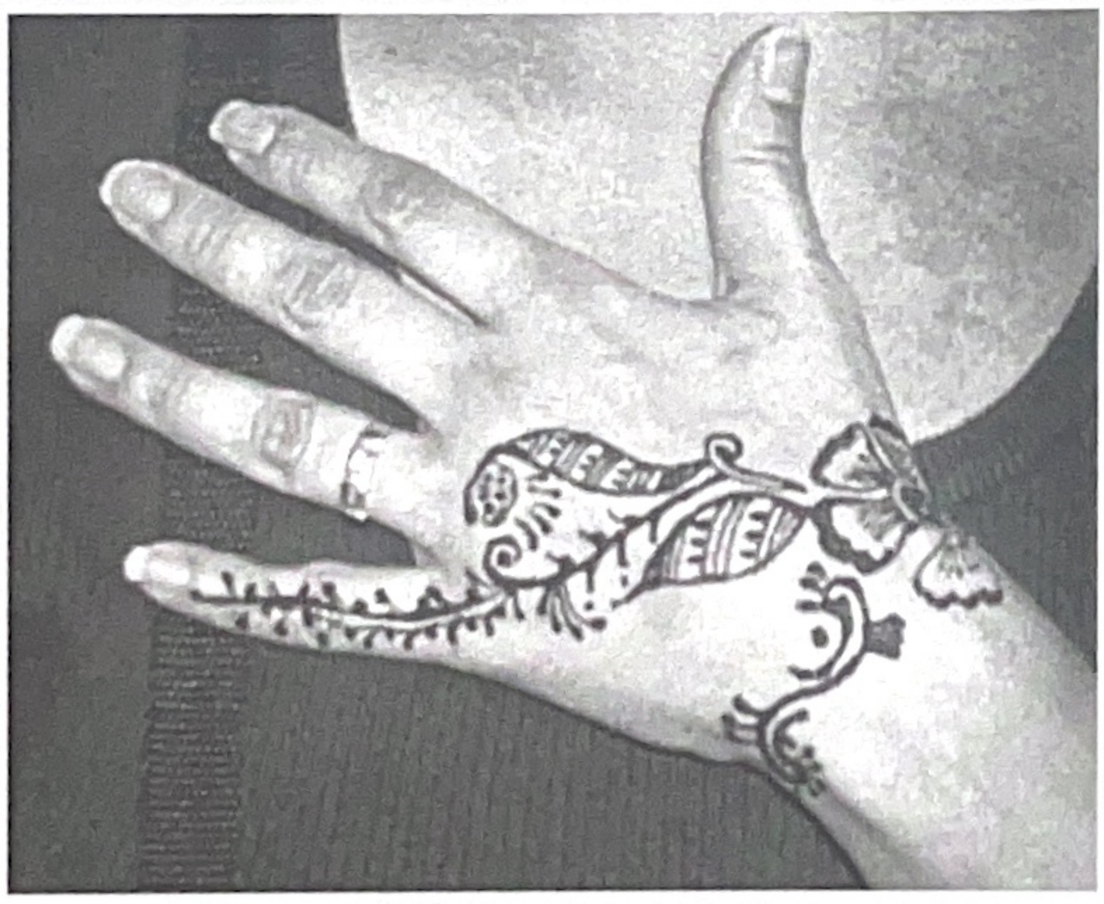
Adresse: Friedrichstr. 10

Mitgliedsbeitrag	Förderbeitrag	Spende
€	€	€ 426,01 €

Der Gesamtbetrag in Worten: vierhundert sechsundzwanzig und ein cent

Ort	Datum	Unterschrift
Langen	09.10.10	

Bankverbindung: Frankfurter Volksbank eG · Konto Nr.: 500 284 676 · BLZ 501 900 00



Aktionen

Adolf-Reichwein-Schule

Langen Kooperative Gesamtschule



Termine der Betriebspraktika im Schuljahr 2011/2012

SCHUB
2 Praxistage in der Woche (Mittwochs und Donnerstags)
Frau Sekui, Frau Güttler

9H
1 Praxistag in der Woche (Dienstags)
Frau Scharnberg, Frau Weigel

10R + 9G
Betriebspraktikum vom 24.10. – 05.11.2011
Frau Baumann, Frau Sattler, Herr Weiß, Frau Jayme, Frau U. Müller, Herr M. Müller, Frau Chilla

8H + R
Betriebspraktikum vom 16.04. – 05.05.2012
Frau Nickol, Herr Schulz, Frau Ohanka, Frau Nowotny, Frau Anderson, Frau Rompf

Du suchst einen Praktikumsplatz und bist nicht sicher, was und wo du suchen sollst? Das **REPI-Büro** an unserer Schule hilft! Hier gibt es nicht nur eine große Auswahl an Adressen mit Telefonnummer und Ansprechpartner, sondern auf Wunsch auch viele Informationen mit Beratung zu den verschiedenen Berufsbereichen.
Das **REPI-Büro** findest du im Raum B 1.09. Es ist jeden Donnerstag von der 5. bis 7. Stunde geöffnet. Ansprechpartner ist Herr Norbert Köppen.
Weitere Infos findest du noch auf der Website: **www.ars-langen.de**

Ausbildung zum Fachinformatiker (w/m)
Dualer Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)



Starten Sie durch mit einer Top-Berufsausbildung in der Zukunftsbranche Energiewirtschaft!

Die Somentec Software AG ist ein etabliertes, mittelständisches Software- und Beratungsunternehmen der Zukunftsbranche Energiewirtschaft.

Energieversorger, Stadtwerke und große Gesellschaften wie die Fraport AG oder die DB Energie nutzen die Software XAP. der Somentec für ihre Abrechnung und Kundenkommunikation.

Wir suchen engagierte junge Menschen, die unser Team mit guten Ideen und Tatkraft verstärken. Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns!

Weitere Details finden Sie unter www.somentec.de

SOMENTEC
BILLING YOUR ENERGY

Somentec Software AG | Heinrich-Hertz-Str. 26 | D-63225 Langen
Telefon 06103-904 400 | somentec@somentec.de | www.somentec.de



Adolf-Reichwein-Schule

Langen Kooperative Gesamtschule

Termine für das 2. Halbjahr 2011

Di, 01.02.2011		SchuKo
Mi, 02.02.2011		10R, 9H, SchuB – Konferenz weiterführende Schule
Fr, 04.02.2011	15.30 – 18.30 Uhr	TAG DER OFFENEN TÜR
Di, 08.02.2011		Jg. 6 – Förderstufe – Einzelberatung/ Elternsprechtag
Di, 08.02.2011	20.00 Uhr	Infoabend Bläserklasse im Musiksaal
10.-18.02.2011		Jg. 8 – Wintersportwoche
Do, 24.02.2011		Jg. 5: Lernen lernen
Do, 24.02.2011	17.30 – 20.30 Uhr	Elternsprechabend
Mi, 02.03.2011		Mathematikwettbewerb 2. Runde
Do, 03.03.2011		Jg. 6 – Förderstufe: Abgabetermin f. Elternwünsche zum weiterführenden Bildungsgang
Do, 03.03.2011		SEG – Sitzung
Mo, 07.03.2011		Rosenmontag 1. beweglicher Ferientag
Di, 08.03.2011		Faschingsdienstag –unterrichtsfrei duch Vorarbeit
Do, 10.03.2011		Jg. 6 – Förderstufe: Konferenz zur Abstimmung d. weit. Bildungsganges
Mo, 14.03.2011	13.30 – 16.00 Uhr	4. Gesamtkonferenz
21.-23.03.2011		Schnupperstunden 2. Fremdsprache
Do, 24.03.2011		5G – Elternabend 2. Fremdsprache; anschließend Möglichkeit zum Klassenelternabend
Mo, 28.03.2011	20.00 Uhr	3. Schulelternbeiratsitzung
		Jg. 6: Lernen lernen
Di, 05.04.2011		Jg. 6 – Förderstufe: Abgabetermin für Elternwider-spruch zum weiteren Bildungsgang
05.-08.04.2011		Probetage der Bläserklasse
Fr, 08.04.2011		Jg. 5: Lernen lernen
Fr, 08.04.2011		Jg. 6: Lernen lernen
So, 10.04.2011		Jazz-Frühschoppen
Mo, 11.04.2011		Jg. 6 – Förderstufe: abschließende Konferenz zum weiteren Bildungsgang
Mi, 13.04.2011		Ab 5.Std. Jg. 5/6 Fußballturnier
Mi, 13.04.2011		Geplant: Frühlingsfest des Fachbereiches Musik
Do, 14.04.2011		Mahnungstermin zur Versetzungsgefährdung Fußballtunier 5/6 nach der 4. Stunde
Do, 14.04.2011		Girls Day
Fr, 15.04.2011		Ferienbeginn nach der 4. Stunde
18.-29.04.2011		Osterferien

Terminübersicht

Adolf-Reichwein-Schule
Langen Kooperative Gesamtschule



02. – 21.05.2011		8H, 9R – Betriebspraktikum
Di. 03.05.2011		10R – Dienstbesprechung zur R-Prüfung(D,M,E+KL)
Mi. 04.05.2011		9H, Schub - Dienstbesprechung zur H-Prüfung
09.- 13.05.2011		9H, Schub, 10R - Schriftliche Abschlussprüfung
Mi. 18.05.2011		SEG-Sitzung
Mi. 18.05.2011		7G - Waldtag mit Dreieichschule und AES
Di. 24.05.2011	13:30 – 16:00 Uhr	5. Gesamtkonferenz
25.- 27.05.2011		9H, Schub, 10R - Nachholtermin Schriftliche Abschlussprüfung
25.- 27.05.2011		9H+G, Schub, 10R - Noteneingabe + Noten schriftl. Prüfung an Klassenlehrer/innen
Bis 27.05.2011		9H+G, Schub, 10R - Bemerkungen zum Abschluß
Fr. 27.05.2011	17.00 – 19.00 Uhr	Rückmeldetreffen der Schulabgänger 09/10
Fr. 27.05.2011	19:00 Uhr	Ehemaligen Treffen
Mo. 30.05.2011		8H+9R - Elterninfoabend zu den Abschlussprüfungen
30.05. – 08.06.2011		Noteneingabe
Mi. 01.06.2011		9H, Schub, 10R - Mitteilung der Ergebnisse der schriftlichen Abschlussprüfungen an die Eltern
Mi. 01.06.2011		9H+G, Schub, 10R – Zeugniskonferenz der Abschlussklassen
Do. 02.06.2011		Christi Himmelfahrt (Feiertag)
Fr. 03.06.2011		2. beweglicher Ferientag
Mo. 06.06.2011		4. Schulelternbeiratssitzung (bei Bedarf)
06.- 11.06.2011		10R,9G,9H – Termin Abschlussfahrten + mdl. Abitur an DS + Englandfahrt Jahrgang 7
Mi. 08.06.2011		Jahrgang 6; Lernen lernen
Do. 09.06.2011		Klausurtagung zukünftiger Klassenlehrer/innen Jg. 5
14.+ 15.06.2011		Zeugniskonferenz der Haupt-, Realschul- und Gymnasialklassen
Do.16.06.2011		Abschlussfeier der Schulabgänger 9H,9G,10R
20. -21.06.2011		Schulfest zum Abschluss der Baumaßnahmen
Mi. 22.06.2011		Letzter Schultag – Zeugnissausgabe 2. Halbjahr in der dritten Stunde
Do. 23.06.2011		Fronleichnam (Feiertag)
Fr. 24.06.2011		3. beweglicher Ferientag
27.06. – 06.08.2011		Sommerferien
		Bundesjugendspiele verlegt auf Aug./Sep. 2011

Terminübersicht

Das neue Team: Redaktion und Layout

Hallo!

Hier ist das neue Klarsicht-Team.
Die Verantwortlichen für das Layout unserer Schulzeitung sind nach wie vor dieselben, besuchen nicht mehr die ARS, unterstützen aber Herrn Högel weiterhin beim Gestalten der Klarsicht.
Schön wäre es jedoch, wenn wir für die nächste Ausgabe helfende Hände aus unserer Schule gewinnen können!

Ein komplett neues Redaktionsteam wird sich von nun an die Arbeit teilen. Frau Splitter hat nun die Leitung des Teams übernommen und viele junge, engagierte Schüler gefunden, die das Schreiben diverser Texte übernehmen.
Wir alle arbeiten hart daran, dass es euch gefällt.

Euer Klarsicht-Team



Die Redaktion der Klarsicht



Das Layout-Team der Klasicht

Das Klarsicht-Team

Komm in Deine Tanzschule,
hier gibt's nur Bestnoten!



Videoclip
Hip Hop
Standard-Tanzkurse

TANZSCHULE
uwe mundt

ADTV

Südl. Ringstrasse 61 · 63225 Langen
www.tanzschule-mundt.de · info@tanzschule-mundt.de
Tel: 06103 / 570 500



APPARTEMENTS

For Living





So behaglich – fast wie Zuhause

Gemütlich möblierte, voll ausgestattete Wohnungen im Rhein-Main-Gebiet bei einer Monatsbuchung schon zu einem günstigen Tagespreis von 25 € buchbar.

APPARTEMENTS FOR LIVING

TEL +49 (0) 61 03 / 92 31 61, www.appartements-for-living.de

STUDER

BAUGESELLSCHAFT mbH

Planung • Schlüsselfertiges Bauen • Altbausanierung
Restaurierung • Finanzierung • Verkauf • Vermietung

Wilhelm-Leuschner-Platz 12
63225 Langen
Telefon 0 61 03 / 92 31 61
Internet www.studer-bau.de

Sparkassen-Finanzgruppe
Hessen-Thüringen



Jetzt Riester-Förderung sichern:
Über **51%** sind möglich!*
Mit der Sparkassen-RiesterRente.

Alt werden lohnt sich.
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.

Sparkasse
Langen-Seligenstadt

Sie können zwar nicht ewig jung bleiben – aber sich aufs Alter freuen. Mit der Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Konzept für Ihre private Vorsorge und zeigen Ihnen, wie Sie alle staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.sls-direkt.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

* Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrer Lebenssituation.



Strom | Erdgas | Wärme | Wasser | Verkehr

Wir bilden aus:

Wir engagieren uns in besonderem Maße bei der Ausbildung junger Menschen. Seit vielen Jahren besetzen wir jährlich einen Ausbildungsplatz für Bürokaufleute. Durchschnittlich sind zwei bis drei Auszubildende in unserem Unternehmen tätig. Während der Ausbildungszeit werden alle Fachabteilungen unseres Unternehmens durchlaufen. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Kundenservice, Vertrieb, Materialwirtschaft und Personalwesen.

Zum 1. September 2011 haben wir einen Ausbildungsplatz im Ausbildungsberuf

Bürokaufmann/frau

zu besetzen. Voraussetzung ist ein guter Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Schulabschluss.

Eure schriftliche Bewerbung sendet bitte an:

Stadtwerke Langen GmbH
Bereich Personal
Frau Beate Stephens
Weserstraße 14
63225 Langen

oder per E-Mail:
sp@stadtwerke-langen.de

www.stadtwerke-langen.de

